



Mit 523.904,32 Mark haben Soldaten zivile Mitarbeiter der Bundeswehr und Reservisten aus dem Wehrbereich V das Sammelergebnis für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im vergangenen Herbst wiederum übertroffen. Allein die Reservisten der Landesgruppe Baden-Württemberg sammelten 213.850 Mark. Herausragender Einzelsammler war mit über 10.000 Mark, wie auch in den vergangenen Jahren, Oberstlt d.R. Edgar Poelchau.



EINEN SCHECK über 523.904,32 Mark überreichte Generalmajor Karl-Heinz Lather als Ergebnis der vorjährigen Sammelaktion für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an dessen Repräsentanten, WBV-Präsident a.D. Norbert Schelleis.
Foto: Trzetzziak

Über eine halbe Million für den Volksbund

Mit Sammelergebnis zufrieden

Während einer kleinen Feierstunde im Offizierheim der 10. Panzerdivision in Sigmaringen überreichte der Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Karl-Heinz Lather, den Spendenscheck an den Repräsentanten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Präsident a.D. der Wehrbereichsverwaltung V, Norbert Schelleis. Vor zahlreichen Sammlern hatte General Lather zuvor auf die Bedeutung der Kriegsgräberfürsorge und die damit verbundene Arbeit des Volksbundes hingewiesen. »Wir wissen«, so Lather, »dass auch 55 Jahre nach dem Ende des II. Weltkrieges die Suche nach Gräbern, der Bau von Friedhöfen und die Betreuung der Angehörigen von Gefallenen und Vermissten nicht abgeschlossen sein kann.«

Norbert Schelleis dankte allen Sammlern und Spendern für ihre großzügige Hilfe und Unterstützung. General Lather ehrte er

mit der Goldenen Verdienstnadel des Volksbundes und sprach ihm seinen besonderen Dank aus. Schelleis bat Soldaten und Reservisten, auch weiterhin in ihrer Spendenbereitschaft für die wichtige Arbeit des Volksbundes nicht nachzulassen.

Stellvertretend für die über 1.500 Sammlerinnen und Sammler überreichte Schelleis besonders verdienten Helfern mit der Sammelbüchse Anerkennungsurkunden des Volksbundes. Für seinen überragenden Einsatz wurde auch Edgar Po-

elchau mit einer Medaille geehrt. Für die erfolgreichen Sammler der Reservisten nahm der Geschäftsführer der Landesgruppe, Oberstleutnant d.R. Werner Schick, als Dank eine Wandplakette entgegen.

Georg A. Trzetzziak

Ehrungen bei Winterfeier

HEILBRONN(wi) -

Der Einladung des Vorsitzenden zur Winterfeier der Reservistenkameradschaft Heilbronn in Heilbronn-Böckingen waren diesmal besonders viele Gäste gefolgt. RK-Vorsitzender Oberstleutnant der Reserve Georg Weiland ließ vor vollem Haus das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren.

Höhepunkte waren sicherlich die Teilnahme der Schweizer Reservisten aus Solothurn beim Orientierungsmarsch im Wimmatal, der Besuch der Alten Garde Solothurn beim Heilbronner Weinfest, der Gegenbesuch der Heilbronner beim Vielseitigkeitswettbewerb Jupal in der Schweiz und die Teilnahme beim Neckarfest.

Auch in diesem Jahr standen wieder Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Treffsicherheit vom Obergefreiten d.R. Mathias Klimke wurde mit der Schützenschnur in Bronze gewürdigt. Die Schnur in Silber wurde dem Obergefreiten d.R. Carsten Posmik verliehen. An Oberfeldwebel d.R. Rainer Talmon überreichte Georg Weiland für die 1. Wiederholung in Gold eine Urkunde. Für die 5. Wiederholung in Gold, eine Stufe, die nur ganz wenige erreichen, wurde dem Hauptgefreiten d.R. Jürgen Schmidt eine neue Schützenschnur in Gold überreicht.

Für eine 20-jährige Mitgliedschaft in der RK wurden der Gefreite d.R. Günter Schnabel und der Obergefreite d.R.

Werner Weybrecht geehrt. Auf eine bereits 30-jährige Mitgliedschaft kann Stabsfeldwebel d.R. Werner Stegmaier zurückblicken. Mit der Ehrenmedaille wurden die langjährigen Verdienste der beiden Oberfeldwebel d.R. Martin Hetzer und Talmon gewürdigt. Mit dem Ehrenpokal wurde der Kassenwart der RK Heilbronn, Stabsunteroffizier d.R. Michael Reitmaier ausgezeichnet. Die höchste Ehre des Abends wurde dem Feldwebel d.R. Jürgen Bartrow zuteil: Der stellvertretende Kreisvorsitzende, Stabsfeldwebel d.R. Bruno Träutlein, überreichte dem Vorsitzenden der Schießsport-Gemeinschaft den Ehrenbecher der Kreisgruppe Franken.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzziak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 2077, Fax:
0721/48 2077.

Neue Ziele für bewährte Führung

Neckar-Odenwald mit vorbildlicher Reservistenarbeit

NECKAR-ODENWALD (eb) - Ein Rückblick über drei »gute Jahre« mit regelmäßigen Aktivitäten und Weiterbildungsangeboten bildeten den Mittelpunkt des Rechenschaftsberichts des Vorsitzenden der Kreisgruppe Neckar-Odenwald, Oberstlt d.R. Karl-Heinz Flach.

Zu Beginn der ganztägigen Veranstaltung hatte sich Peter Mokwa von der Landeszentrale für Politische Bildung zur Aufgabe gemacht, über den inneren Zustand des heutigen Russlands zu sprechen. Der Redner zeigte auf, warum aus historischen Gründen die Erhaltung und Festigung eigener Pfründe die Herrschenden an wirklicher Demokratisierung wenig Interesse haben. Dass hieraus auch eine Bedrohung für Europa erwachsen könne, werde sich zeigen, auszuschließen sei es mittelfristig jedenfalls nicht. Der Referent hielt es deshalb für richtig, dass die jetzt erfolgenden Umstrukturierungen der Bundeswehr neben dem hauptsächlichsten Schwerpunkt der Friedenssicherung auch der Aspekt der Landesverteidigung noch vorkomme.

Im Nachmittagsteil der Kreisversammlung der Reservisten standen die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft an. Zunächst dankte der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Flach seinen Stellvertretern Gerd Teßmer und Xaver Winkelmann, seinem Kassenwart Roland Balzer sowie seinem Schriftführer Rainer Weiß für die harmonische und vertrauensvolle Zusammenarbeit. An Aktivitäten habe man über die mit dem Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) abgesprochenen Pflichtveranstaltungen hinaus noch eigene regionale Initiativen entwickelt. Hier habe sein Stellvertreter Gerd Teßmer die Federführung übernommen. Verbindungen zu den Reservisten des 12. Französischen Artillerieregiment (Haguenaue), die Teilnahme am Internationalen Wettbewerb in Ost-Tschechi-

en, ein Internationales Schießen in Walldürn mit französischer und US-Beteiligung haben die Kreisgruppe Neckar-Odenwald auch über die Region hinaus bekannt gemacht. Der Blick auf die Mitgliederstruktur fiel noch zufriedenstellend aus, man spüre aber die von allen Vereinen und

Gruppierungen immer wieder angesprochene Schwierigkeit, junge Nachwuchskräfte gewinnen zu können, auch bei den Reservisten.

Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Gerd Teßmer stattete im Namen aller Anwesenden Karl-Heinz Flach den Dank des Kreisverbandes ab und be-

tonte, dass im Vorstand ein harmonisches Klima herrsche, in dem Kameradschaft kein leerer Begriff sei. Für 2001 stünden ein Gegenbesuch bei den US-Streitkräften in Grafenwöhr, eine Fahrt nach Haguenaue, nach Tschechien und nach Vorpommern und Polen auf dem Jahresprogramm. Dem von Dieter Lenhart durchgeführten Einleitungsvorschlag des Vorstandes wurde einmütig gefolgt.

Da gut vorbereitet, verliefen die Vorstandswahlen zügig. Erster Vorsitzender bleibt Karl-Heinz Flach. Als sein 1. Stellvertreter fungiert weiterhin Gerd Teßmer, MdL. Weitere Stellvertreter wurden Xaver Winkelmann (Walldürn) und Jürgen Brandhuber (Eberbach). Auch die Schriftführung und die Kasse bleiben bei Rainer Weiß und Roland Balzer.

Nicht weniger harmonisch verliefen die Delegiertenwahlen für die Bezirksversammlungen. Der Bezirksvorsitzende, Oberstlt d.R. Ulrich Wening, dankte zunächst der Kreisgruppe für ihren hervorragenden Einsatz und nannte diese Verbandsarbeit im Kreis »vorbildlich«.



DIE ANERKENNUNG des Bezirksvorstandes konnten die Reservisten der Kreisgruppe Neckar-Odenwald vom Bezirksvorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Ulrich Wening (2.v.l.), und Bezirkskassenwart, Major d.R. Cornelius Mund (dahinter), entgegennehmen. Nannte doch der Bezirksvorsitzende die Arbeit der Kreisreservisten unter seinem Vorstand Oberstlt d.R. Karl-Heinz Flach (rechts), Oberstlt d.R. Gerd Teßmer und StUffz d.R. Xaver Winkelmann »vorbildlich«. Unser Foto zeigt den auf vier Jahre neu gewählten Kreisvorstand. Foto: eb

US-Support-Bataillon in Grafenwöhr besucht

GRAFENWÖHR (eb) -

Durch Vermittlung des Instandsetzungsbataillon 12 (Walldürn) war es im vorigen Herbst zu ersten Kontakten zwischen amerikanischen Soldaten des 701st Main Support Bataillon und den Reservisten der Kreisgruppe Neckar-Odenwald in Walldürn gekommen. Nun kam es zu einer Gegeneinladung der Amerikaner, die den Reservisten anboten, sie bei einer Übung auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr zu besuchen.

Als Vertreter der Kreisreservisten begab sich trotz winterlicher Temperaturen unter Führung von Oberstlt d.R. Gerd Teßmer eine Delegation aus dem Neckar-Odenwald-Kreis nach Grafenwöhr. Für die Reservistenkameradschaften im Kreis nahmen die Vorsitzenden der RK Kleiner Odenwald,

OFw d.R. Matthias Stahlich, der RK Lohrbach/Reichenbuch, OFw d.R. Ralf Schulz, und der RK Waldbrunn, Lt d.R. Bernd Kislung, teil. Bei erheblichen Minusgraden wurden den Reservisten ein eigenes Zelt zugewiesen, in dem es trotz Heizversuchen nur wenige Grade um den Nullpunkt 'warm' wurde. Aber man hatte ja vorher vereinbart, live an der Übung teilzunehmen unter den gleichen Bedingungen wie die gastgebenden GI's.

First Class Sergeant James Finch vom 701 Main Support Team Bamberg gab den Reservisten in einem Briefing eine Einführung in das Ausbildungsziel dieses Truppenübungsaufenthaltes. Da es sich bei dem US-Instandsetzungsbataillon um eine Unterstützungseinheit von der 1/33 Field-Artillerie, ausgestattet

mit MARS-Werfern, handelte, waren die Funktion und Arbeitsweise dieses Waffensystems den deutschen Reservisten um Oberstlt d.R. Gerd Teßmer nichts Unbekanntes. Interessant waren aber die feldmäßige Unterbringung, Verpflegung und Tag- und Nachtausbildung in Theorie und Praxis. So konnten die Reservisten auch die nächtliche Wirkungsweise der Nachtsichtgeräte selbst üben. Einem Teil der Teilnehmer wurde auch das selbst Fahren mit den US-Fahrzeugen vom Typ HMMV ermöglicht.

Als man nach zwei kalten, aber erlebnisreichen Tagen von Grafenwöhr zurückfuhr, sprach Gerd Teßmer für alle seinen Dank aus und lud die neu gewonnenen Kameraden zum Gegenbesuch im September 2001 nach Walldürn ein, was gerne angenommen wurde.

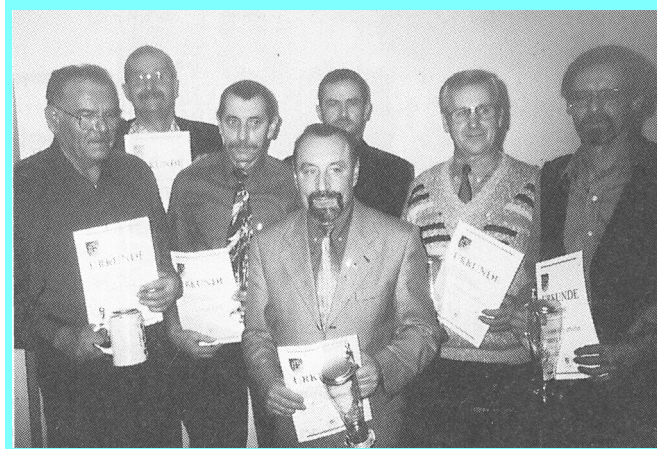
Für erfolgreiche Arbeit geehrt

RK Laupertshausen mit Jahresbilanz zufrieden

LAUPERTSHAUSEN (Ka-Ma) -

Bei der jüngst abgehaltenen Jahresabschlussfeier ließ Karl Maucher in seinem Rückblick auf »30 Jahre Reservistenkameradschaft Laupertshausen« die verschiedensten Aktivitäten Revue passieren. So trifft sich die Kameradschaft jeden vierten Freitag zu ihrem monatlichen Kameradschaftsabend, bei dem unterschiedliche Themen wie militärische Fortbildung, verteidigungspolitische Vorträge sowie Film- und Informationsabende auf dem Programm stehen. Im Rahmen der militärischen Förderung beteiligte sich die Reservistenkameradschaft Laupertshausen außerdem regelmäßig bei Schul- und Wertungsschießen, Orientierungsmärschen und Truppenbesuchen.

Als ein herausragendes Ereignis im Jahr 2000 erwähnte Maucher den Truppenbesuch bei einem Pionierbataillon in Barme/Westfalen, wo die Teilnehmer das Fahren von Sturmbooten auf der Weser und der Aller üben konnten. Aber auch gesellige Veranstaltungen wie Kegeln, Grillabende, Wander- oder Fahrradtouren kamen nicht zu kurz. Weitere herausragende Betätigungsfelder sind die Ausrichtung bzw. die Mitgestaltung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Laupertshausen und Obersendorf sowie die alljährliche Haussammlung der Reservisten für den Volks-



bund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Bei den anschließenden Ehrungen erhielten Karl Maucher, Peter Müller, Dietmar Podkowik und Bernd Link für lückenlosen RK-Abendbesuch im Jahr 2000 je einen Reservistenkrug. Vom extra aus Sigmaringen angereisten Bereichsorganisationsleiter Hans-Werner Lang wurden folgende Kameraden bzw. Gründungsmitglieder geehrt: für 30jährige Verbandszugehörigkeit RK-Leiter Karl Maucher, Christian Kopf, Vinzenz Link, Anton Mayerhofer und Albert Schanz. 25 Jahre: Helmut Fischer. 15 Jahre: Harald Stöferle und Karl-Heinz Reisch. 10 Jahre: Dietmar Podkowik. Zum Abschluss dankte Maucher allen Geehrten für ihre Treue und jahrzehntelange aktive Mitarbeit und brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass die gute Kameradschaft noch lange anhalten möge.

FÜR IHRE VERDIENSTE um die RK Laupertshausen wurden geehrt (von l.n.r.): Helmut Fischer, Dietmar Podkowik, Christian Kopf, Karl Maucher, Karl-Heinz Reisch, Vinzenz Link und Anton Mayerhofer. Nicht im Bild: Harald Stöferle und Albert Schanz, gleichfalls geehrte Reservisten.

Foto: Ropertz

Nachtübung anspruchsvoll gestaltet

MÜNSINGEN (HaMü) -

Ausgangspunkt für die Nachtpatrouille der Reservistenkameradschaft Münsingen war das dortige Schützenhaus. Den Auftakt bildete eine Schießübung mit Kleinkalibersportpistole und fünf Schuss auf 25 Meter Entfernung gegen eine Zehnerringscheibe.

Eine weitere Aufgabe bestand in der Erstellung einer Marschskizze mittels Marschbefehl. Vom Vereinsheim der RK-Münsingen aus begaben sich die Wettkämpfer nach Einbruch der Dunkelheit im Abstand von zehn Minuten sich auf den ca. zehn Kilometer langen Rundkurs. Die Aufgabe war nun, sechs Kontrollpunkte anzulaufen und die dort gestellten Aufgaben zu erfüllen. Dies waren Handgranaten-Zielwurf, Erkennen von 18 Luftfahrzeug-Hoheitsabzeichen, sowie im

Fernmeldedienst das Aufspüren und Reparieren eines Kabelbruches und anschließende Verbindungsaufnahme. Dem schloss sich ein Zerlegen und Zusammensetzen nach Zeit eines Maschinengewehrs an. Im Sanitätsdienst galt es, einen Verwundeten fachgerecht zu versorgen. Gegen drei Uhr in der Frühe meldete sich die letzte Mannschaft zurück. Dazwischen überprüfte der Bezirksorganisationsleiter, Hptm d.R. Siegfried Wittich, die einzelnen Kontrollpunkte, wobei er sich gleichzeitig in Gesprächen mit den Reservisten über deren Ausbildungsstand informierte.

Bester Einzelschütze mit 43 von 50 Ringen war OGefr d.R. Thorsten Stahl. In der Mannschaftswertung belegte den 1. Platz mit 1.078 von 1.200 möglichen Punkten die Mannschaft Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Neckar-Alb II vor Steinlach-Wiesaz II mit 965 Punkten und RAG-Neckar-Alb I mit 943 Punkten.

Fusion nach erstem Jahr bilanziert

REUTLINGEN (WoGe) -

Bilanz über das Jahr der Fusion der Hechinger und Balingener Kameradschaften zog jetzt die Reservistenkameradschaft Hohenzollern. Gleichzeitig wurden Friedrich Staudt und Siegfried Hakenholz mit der bronzenen Ehrennadel der Landesgruppe ausgezeichnet.

Nach mehrjähriger Pause in der Hechinger Kameradschaft hatte die neue RK Hohenzollern wieder eine Abschlussveranstaltung im großen Rahmen. Trotz der Fusion, die Vorstand

und Mitglieder sehr viel Zeit gekostet hat, beteiligte man sich an mehr als 25 Veranstaltungen in der Kreisgruppe und darüber hinaus. Dazu kamen noch die eigenen Veranstaltungen und RK-Abende, die seit der Zusammenlegung zwei Mal im Monat stattfinden.

Der Vorsitzende der Kreisgruppe Neckar-Alb, Norbert Weber, unterrichtete in groben Zügen über die Zukunft der Reservisten in den Streitkräften. Danach überreichte er Friedrich Staudt und Siegfried Hakenholz

die Ehrennadel der Landesgruppe Baden-Württemberg in Bronze. Friedrich Staudt führt seit weit mehr als 20 Jahren die Kasse der Kameradschaft. Weder bei einer Revision noch bei einer Vorstandswahl gab es jemals einen Grund zur Beanstandung. Siegfried Hakenholz leitete die Geschicke der alten Kameradschaft Baiingen in verantwortlicher Position. Er war viele Jahre in der Vorstandsgruppe vertreten und ist auch heute noch ein beliebter und kompetenter Ansprechpartner.

Dienstjubiläum

REUTLINGEN (ReAm) -

Der Organisationsleiter der Bezirksgruppe Tübingen und Kreisorganisationsleiter der Kreisgruppe Neckar-Alb, Hptm d.R. Siegfried Wittig, kann nun auf 25 Jahre Dienstjahre zurückblicken. 12 Jahre war Wittig aktiv bei der Truppe und seit 13 Jahren füllt er die Aufgaben als Organisationsleiter zur Zufriedenheit aller Mitglieder des Verbandes aus.

Verständnis und Unterstützung gezeigt

DIE EHEFRAUEN des Kreisvorstandes Oberschwaben-Süd wurden wegen der häufigen Abwesenheit ihrer Ehemänner im Jahr 2000 durch den Kreisvorsitzenden Reinhard Hipp mit Blumen entschädigt
Foto: Keller



BAINDT (HeKe) -

Alle Hände voll zu tun hatten Kreisvorsitzender Reinhard Hipp und Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch beim Jahresabschluss 2000. Fast zwei Dutzend Mitglieder aus dem Kreis Bodensee-Oberschwaben-Süd konnten für herausragende Leistungen und für bis zu 30-jährige Treue zum Verband geehrt werden.

Neben den Geehrten konnte Kreisvorsitzender Reinhard Hipp im Tettlinger Hotel Rosengarten auch eine ganze Reihe Verbands-Prominenz begrüßen, angefangen bei Landesschatzmeister Jürgen Mezger über den Bezirksvorsitzenden, Jürgen Blümlein, mit Stellvertreter Jochen Stein-

hauer bis hin zum Kreisvorstand Bodensee-Oberschwaben-Nord, Klaus Wagner.

In einem kurzweiligen Rückblick über die vielfältigen Aktivitäten des Kreises im vergangenen Jahr hob Hipp besonders den mehrtägigen Ausflug nach Verdun und das Jubiläumswochenende des Reservistenmusikzuges Bodensee-Oberschwaben hervor. Mit Sketchen und einer »100.000-Mark-Show«, aus der die Frau des Bezirksvorstands Steinhauer souverän als Siegerin hervorging, wurde der kameradschaftliche Teil des Abends eröffnet. Nach einem reichhaltigen schwäbischen Büffet konnten die Anwesenden bis weit nach Mitternacht ihre Kondition auf dem Tanzparkett prüfen.

Verdienter Reservist im Ruhestand

IMMENDINGEN (We) -

Großen Dank und Anerkennung sprechen die Reservisten der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg ihrem ehemaligen und langjährigen Vorsitzenden Henno Alles aus, der jetzt in den Ruhestand trat. Alles trat im November 1956 in die Bundeswehr ein, durchlief als SaZ 12 im Fernmeldedienst verschiedene Funktionen und absolvierte nach seiner aktiven Dienstzeit eine langjährige Karriere als Reserveoffizier mit außergewöhnlichem Maß an über 500 Wehrübungstagen. Diese Laufbahn gipfelte im Dienstgrad Oberstleutnant der Reserve.

Die Reservistenarbeit prägte Henno Alles von 1971 bis 1999 entscheidend, zuletzt als Kreisvorsitzender. Sein hohes Engagement und seine Einsatzbereitschaft in dieser Aufgabe trugen ihm eine Vielzahl offizieller Ehrungen und hoher Auszeichnungen ein, unter anderem das Ehrenkreuz in Gold und die Medaille der Landesgruppe Baden-Württemberg sowie verschiedene Ehrennadeln des Reservistenverbandes. Seine Kameraden schätzen ihn wegen seiner konsequenten und gradlinigen Art und sehen ihn nicht nur gerne als erfahrenen Ratgeber, sondern auch als unermüdlichen und aktiven Reservisten.

Silbernes Ehrenkreuz für Steffen Zander

IMMENDINGEN (em) -

Steffen Zander, Mitglied der RK Immendingen und seit 1997 einsatzverplant beim Flugabwehrkanonenregiment 14 (Basepohl Mecklenburg-Vorpommern), wurde eine besondere Ehrung zuteil. Zander, frisch zum Feldwebel der Reserve ernannt, erhielt aus den Händen seines Kommandeurs, Oberstlt Joachim Smola, im Auftrag des Bundesministers der Verteidigung, das Bundeswehr-Ehrenkreuz in Silber.

Steffen Zander leistet nicht nur regelmäßig bei seiner Einheit Wehrübungen ab, sondern ist auch im Rahmen seiner Möglichkeiten überall dort zu finden, wo Menschen Hilfe brauchen. Ein Beispiel davon ist sein Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe an der Oder im Juli und August 1997. Das aktive Mitglied der Reservistenkameradschaft Immendingen wurde als stellvertretendes Vorstandsmitglied neu in die Vorstandschaft gewählt.

Namen + Notizen

Klettgauer-Marschtage

WALDSHUT-TIENGEN -

Zu den bereits 26. Klettgauer-Marschtagen am 23. und 24. Juni dieses Jahres lädt die Reservistenkameradschaft Uffz.-Corps Hochrhein zu Start und Ziel an der Tiengener Sporthalle ein. Die Wander- und Marschrouten führen über die Distanzen von 6, 10, 25 oder 40 Kilometern. Die längeren Marschstrecken haben Höhendifferenzen von über 300 Metern. Teilnehmen kann jedermann. Meldeschluss für Soldaten und Reservisten ist der 7. Mai 2001. Nähere Informationen bei der Kreisgeschäftsstelle Schwarzwald-Baar-Heuberg, Am Bildstöckle 3 in 78194 Immendingen, Fax: 07761/8290 oder 07462/924023.

Neuwahlen im Kraichtal

KRAICHTAL -

Bei den Neuwahlen der RK Kraichtal im Bezirk Karlsruhe ist HptFw d.R. Karl-Heinz Bollheimer erneut zum RK-Vorsitzenden gewählt worden. Zweiter Vorsitzender ist Uffz d.R. Olaf Hoffmann, Kassenwart Uffz d.R. Siegfried Busch und Schriftführer OGefr d.R. Helmut Horn.

Maihock in Bietigheim

BIETIGHEIM -

Zum traditionellen Maihock lädt die RK Bietigheim am 1. Mai ab 10 Uhr alle Reservisten, Freunde und Gönner in die neue Halle am Bietigheimer Festplatz ein.

Hohe Auszeichnung

PARIS -

Mit dem »Grand Prix Humanitaire de France«, der Medaille d'Or, ist für sein Bemühen um mehr Humanität und die Verbindungen zu Frankreich Oberstleutnant d.R. Edgar Poelchau aus Winterlingen (b. Sigmaringen) ausgezeichnet worden.

Seltene Auszeichnung für Max Knauer

KARLSRUHE (BPR) -

Für seine erfolgreichen Bemühungen, vor allem um die Biathlon-Bewegung, ist StFw a.D./d.R. Max Knauer, Traditions-RK des LLArtRgt/Bttr 9, geehrt worden. Der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Gundlach, überreichte ihm die Ehrenmedaille des Verteidigungsbezirks und lobte sein Engagement. Die Auszeichnung ist erst zum zweiten Mal verliehen worden.